

14.08.2017

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 124 vom 14. Juli 2017  
der Abgeordneten Gabriele Walger-Demolsky AfD  
Drucksache 17/212

### Initiativen Qualifizierung und Ausbildung von Zugewanderten

#### *Vorbemerkung der Kleinen Anfrage*

In Bochum gibt es einen Verein zur Unterstützung der Qualifizierung und Ausbildung von Zugewanderten (QuAZ). Es besteht Interesse daran ob, neue Initiativen wie QuAZ, im Bereich der Integration in welchem Umfang unterstützt werden und welchen Einfluss die Landesregierung auf deren Ausrichtung hat.

**Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales** hat die Kleine Anfrage 124 mit Schreiben vom 11. August 2017 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister für Kinder, Flüchtlinge und Integration beantwortet.

**1. *Ist das Land in die Planungen des „Verein zur Unterstützung der Qualifizierung und Ausbildung von Zugewanderten“ kurz QuAZ eingebunden?***

Nein, die Planungen obliegen den Vereinsmitgliedern.

**2. *Wird diese Initiative mit Landesmitteln gefördert?***

Die Förderung eines Modellprojekts ist beabsichtigt. Eine Bescheid-erteilung durch die zuständige Bezirksregierung steht noch aus.

**3. *Leistet das Land einen personellen Beitrag?***

Nein.

Datum des Originals: 11.08.2017/Ausgegeben: 17.08.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

**4. Gibt es in NRW ähnliche verbandsübergreifende Initiativen?**

Vergleichbare Initiativen in NRW sind nicht bekannt.

**5. Wie bewertet die Landesregierung diese Initiative und die Einrichtung von Bildungszentren für Zugewanderte?**

Die Landesregierung begrüßt grundsätzlich die Entwicklung innovativer Ansätze zur Erprobung neuer Wege zur Arbeitsmarktintegration besonderer Zielgruppen. Hierzu zählen auch die Kooperation der regionalen Partner im mittleren Ruhrgebiet im Kontext der Arbeitsmarktintegration zugewanderter Menschen und die Entwicklung passgenauer Angebote vor dem Hintergrund der besonderen Bedarfe der Zielgruppe.

Das in Rede stehende Modellprojekt zeichnet sich durch einen hohen Innovationsgehalt aus. Die Vermittlung von Sprache und beruflicher Qualifizierung sind wichtige Erfolgsfaktoren für die berufliche und gesellschaftliche Integration von Zugewanderten.